

Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2007

- Konzernumsatz bereinigt um Desinvest Fliesen um 6,0 % gestiegen
- Operatives Ergebnis gegenüber Vorjahr wesentlich verbessert
- Ausblick: Sondereffekte belasten Jahresergebnis

Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	1.1. - 30.09.2007	1.1. - 30.09.2006	Veränderung	Veränderung
	Mio.Euro	Mio.Euro	Mio.Euro	%
Umsatz				
Inland	174,5	203,7	-29,2	-14,3
Ausland	536,6	501,8	34,8	6,9
Gesamt	711,1	705,5	5,6	0,8
<i>Bereinigt um Fliesen Desinvest</i>	636,4	600,3	36,1	6,0
Ergebnis vor				
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT	20,8	13,7	7,1	51,8
Ertragsteuern/EBT	13,6	6,1	7,5	123,0
Investitionen	18,8	25,7	-6,9	-26,8
Konzernergebnis je Aktie (Euro)	0,36	0,16	0,20	125,0
Mitarbeiter	9.185	10.216	-1.031	-10,1

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231

Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach

Telefon: 06864 - 81 1217 • Telefax: 06864 - 81 1478

Internet: <http://www.villeroy-boch.com>

Weltwirtschaft verliert leicht an Fahrt

Die Weltkonjunktur befindet sich weiterhin in einer Phase der Expansion. Ausgesprochen hoch ist dabei die Dynamik der Entwicklungs- und Schwellenländer, während die wirtschaftlichen Aktivitäten in den Industrieländern seit einem Jahr nur noch in moderatem Tempo zunehmen. Der weltwirtschaftliche Ausblick wird zurzeit allerdings überschattet durch die Probleme an den internationalen Finanzmärkten.

Das Institut für Wirtschaftsforschung Kiel (IfW) sieht darin eine deutliche Erhöhung der Risiken für die Konjunktur, geht jedoch davon aus, dass der Vertrauensverlust der Akteure im Finanzsektor die Entwicklung in der Realwirtschaft nicht massiv beeinträchtigen wird.

Entsprechend reduzierte das IfW Kiel seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft im kommenden Jahr nur wenig, von 4,7 % auf 4,4 %.

Im Euroraum wird eine abgeschwächte, aber weiterhin aufwärts gerichtete Konjunkturten- denz erwartet. Maßgeblich für die Abschwächung sind die Finanzmarkturbulenzen, die Verlangsamung der Weltkonjunktur sowie die Wirkung der strafferen Geldpolitik.

In Deutschland hat sich die konjunkturelle Expansion ebenfalls abgeschwächt - der Produktionsanstieg des 2. Quartals fiel deutlich niedriger aus als erwartet - insgesamt behalten jedoch die Aufschwungkräfte weiterhin die Oberhand.

Das IfW Kiel reduziert seine bisherige Wachstumsprognose für das laufende Jahr um einen halben Prozentpunkt auf 2,7 %. Auch für das kommende Jahr fällt die Einschätzung mit 2,4 % etwas ungünstiger aus.

Umsatz und Ergebnis über Vorjahresniveau

Der Umsatz der Villeroy & Boch Gruppe liegt nach drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007 mit 711,1 Mio. € um 0,8 % über dem berichteten Vorjahr. Bereinigt um das Desinvest Fliesen ergibt sich ein Umsatzwachstum von 6,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anteil der Auslandsumsätze ist weiter ange-

stiegen und liegt im Zeitraum bei 75,5 % (Vorjahr 71,1 %).

Der Auftragsbestand im Villeroy & Boch Konzern zum 30. September 2007 beträgt 75,3 Mio. € gegenüber 51,2 Mio. € (bereinigt um das Segment Fliesen) zu Beginn des Geschäftsjahres. Der überwiegende Anteil entfällt mit 68,4 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness. Auf den Unternehmensbereich Tischkultur entfallen 31,6 %.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) für die ersten neun Monate 2007 beträgt 13,6 Mio. €. Damit stieg das Ergebnis gegenüber Vorjahr um 7,5 Mio. € bzw. 123 %. Im Vorjahr waren im Ergebnis rund 6 Mio. € Restrukturierungskosten enthalten.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Bad und Wellness: Ergebnis durch Sonderaufwendungen belastet

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness steigerte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 8,9 % auf 396,5 Mio. €. Das zweistellige Wachstum des 1. Halbjahres hat sich im Verlauf des 3. Quartals verlangsamt.

Ohne Einbeziehung der in 2006 akquirierten Sanitärwerke in Mexiko beträgt der Umsatzanstieg der ersten neun Monate 2007 + 2,4 % nach 3,4 % im 1. Halbjahr.

Das teilweise starke Wachstum sowohl in traditionellen wie auch in neuen Exportmärkten hat sich fortgesetzt, steht aber einem Badge- schäft in Deutschland gegenüber, das sich in Folge der im 3. Quartal eingebrochenen Branchenkonjunktur erkennbar abgeschwächt hat. Demgegenüber sind im Mix der Regionen die weiterhin überproportionalen Steigerungsraten der Keramik im Benelux-Raum, der Schweiz, Österreich und Italien hervorzuheben sowie die über alle Produktfelder kontinuierlich, teilweise deutlich zweistellig wachsenden Märkte der ehemaligen Sowjetunion. Auch ist die Entwicklung der von eigenen Produktionsstätten dominierten Heimmärkte Ungarn und Rumänien sowie des Fernostens mit Zuwächsen nahe der 20 % Marke ungebrochen.

Vor allem bedingt durch Sonderaufwendungen in Höhe von 3,3 Mio. € für Maßnahmen zur Sicherheit im Produktbereich Badewannen hat sich das Ergebnis des Unternehmensbereichs von 19,1 Mio. € im Vorjahr auf 15,2 Mio. € verringert.

Tischkultur: Deutliche Ergebnisverbesserung trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Tischkultur lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 deutlich über den Vorjahresvergleichswerten. Die Branche erlebt immer noch keine nennenswerte Verbesserung des Geschäftsklimas. Wettbewerbsdruck und Preisaggressivität bleiben in vielen Märkten an der Tagesordnung und die Konkurrenz aus China nimmt weiter zu.

Der Umsatz lag mit 235,1 Mio. € um +5,4 Mio. € über dem Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 2,3%. Eine positive Umsatzentwicklung hatten die Märkte Spanien/ Portugal, Italien, Schweiz, Frankreich sowie in Osteuropa. Damit konnten andere etwas rückläufige Märkte überkompensiert werden.

Erfreulich entwickelten sich die Vertriebskanäle Concessions, e-Commerce sowie Premium und Incentive.

Die Auftragseingänge stiegen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2006 um 3% auf 246 Mio. €

Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten neun Monate des Unternehmensbereichs Tischkultur erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,1 Mio. € von -3,6 Mio. € auf +6,5 Mio. €

Diese Ergebnisverbesserung resultiert auch aus den nicht mehr belastenden Restrukturierungskosten des Vorjahrs.

Fliesen: Entwicklung des Unternehmensbereichs geprägt durch Desinvestment V&B Fliesen GmbH

Nach der Veräußerung von 51 % der Anteile an der V&B Fliesen GmbH zum 30. Juni 2007 wurden zum 01. Juli 2007 100 % der Anteile an den beiden Fliesenhandelsgesellschaften in Merzig und Wadgassen an die V&B Fliesen GmbH verkauft. Diese Gesellschaften wurden bis zur endgültigen Kaufpreisfestlegung vorläufig zu Buchwerten endkonsolidiert.

Der Gesamtumsatz des Jahres beläuft sich nach drei Quartalen auf 79,4 Mio. € gegenüber 111,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Durch die übrigen im Konzern verbliebenen Handelsaktivitäten haben sich die Umsätze des Bereiches gegenüber dem 1. Halbjahr nur noch unwesentlich erhöht. Das operative Ergebnis (EBIT) beläuft sich auf -0,9 Mio. € gegenüber -1,8 Mio. € im Vorjahr.

Investitionsvolumen

Der Villeroy & Boch Konzern investierte im Berichtszeitraum 2007 insgesamt 18,8 Mio. € gegenüber 25,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen 18,5 Mio. € auf Sachanlagen und 0,3 Mio. € auf Immaterielle Vermögenswerte. Nach Regionen wurden 41,8 % im Inland und 58,2 % im Ausland investiert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2007

Der Verlauf des operativen Geschäfts in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres entwickelte sich erwartungsgemäß positiv. Für das Geschäftsjahr 2007 wird nach der Veräußerung der V&B Fliesen GmbH zum 30. Juni 2007 wie geplant mit einem Umsatz in Höhe von ca. 940 Mio. € gerechnet. Im Unternehmensbereich Tischkultur wird sich das Jahresergebnis aufgrund verbesserter Kostenstrukturen sowie der guten Auslastung der Produktion gegenüber Vorjahr deutlich verbessern. Dagegen wird das gute operative Ergebnis bei Bad und Wellness durch Sonderausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Produktbereich Badewannen belastet. Insgesamt sollten

die Ergebnisse der Unternehmensbereiche im Geschäftsjahr 2007 das Niveau des Vorjahres erreichen.

Im Zusammenhang mit der Endkonsolidierung der V&B Fliesen GmbH sowie den zum 01. Juli 2007 veräußerten Fliesenhandelsgesellschaften in Merzig und Wadgassen wird ein negativer Ergebniseffekt in Höhe von rd. -15 Mio. € erwartet.

Der Cash-Flow der Villeroy & Boch-Gruppe wird durch die Kaufpreiszahlung um rd. 16 Mio. € positiv beeinflusst.

Die Villeroy & Boch-Aktie

Die Villeroy & Boch-Aktie notierte am 28. September 2007 bei 14,45 € gegenüber dem Schlusskurs des Geschäftsjahres 2006 in Höhe von 13,37 € entspricht dies einer Kurssteigerung von rund 8 %.

Gegenüber dem vergleichbaren Index Prime Household (Kurssteigerung zum 29. Dezember 2006 +3,9%) und auch verglichen mit dem SDAX (+1,3%) hat sich die Villeroy & Boch-Aktie besser entwickelt.

Mettlach im Oktober 2007

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender:

16. April 2008	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2007
29. April 2008	Bericht über die ersten drei Monate 2008
30. Mai 2008	Hauptversammlung in der Stadthalle Merzig
29. Juli 2008	Bericht über das erste Halbjahr 2008
28. Oktober 2008	Bericht über die ersten neun Monate 2008

Bilanz Villeroy & Boch Konzern

	<u>Anhang</u>	<u>30.09.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
	Nr.	TEuro	TEuro
A k t i v a			
Immaterielle Vermögenswerte	1	46.718	47.681
Sachanlagen	2	223.935	253.190
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.276	1.360
At-Equity bewertete Beteiligungen		1.148	1.058
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	34.071	2.528
		307.148	305.817
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6	78	240
Latente Steuern		49.013	51.926
Langfristige Vermögenswerte		356.239	357.983
Vorräte	4	167.724	205.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	151.095	163.486
Finanzielle Vermögenswerte		0	10.348
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	28.147	24.184
Steuerforderungen	7	11.221	16.017
Zahlungsmittel	8	20.686	11.596
Kurzfristige Vermögenswerte		378.873	431.390
Summe Vermögenswerte		735.112	789.373
P a s s i v a			
Gezeichnetes Kapital		71.909	71.909
Kapitalrücklage		193.587	193.587
Gewinnrücklage	9	73.594	67.556
Konzernergebnis		9.552	17.037
Minderheitsanteile am Eigenkapital	10	192	310
Summe Eigenkapital		348.834	350.399
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	11	177.970	187.045
Sonstige langfristige Rückstellungen	12	9.171	9.253
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	3.109	3.606
Latente Steuern		17.995	19.017
Langfristige Schulden		208.245	218.921
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	12	30.157	31.660
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	70.104	89.641
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	61.097	82.391
Steuerschulden	16	16.675	16.361
Kurzfristige Schulden		178.033	220.053
Summe Eigenkapital und Schulden		735.112	789.373

Entwicklung des Eigenkapitals

TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- ergebnis	Fremd- anteile	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2006	71.909	193.587	62.496	13.075	3.642	344.709
Dividende				-9.068	-64	-9.132
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			4.007	-4.007		0
Konzernergebnis 1.1. - 30.09.				4.306	63	4.369
Erwerb von Minderheiten					-3.331	-3.331
Folgebewertung IAS 39			-551			-551
Währungsänderung			520		-13	507
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-152			-152
Stand 30.09.2006	71.909	193.587	66.320	4.306	297	336.419
Stand 01.01.2007	71.909	193.587	67.556	17.037	310	350.399
Dividende				-10.389	-30	-10.419
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			6.648	-6.648		0
Konzernergebnis 1.1. - 30.09.				9.552	-2	9.550
Erwerb von Minderheiten					-86	-86
Folgebewertung IAS 39			2.003			2.003
Währungsänderung			-2.496			-2.496
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-117			-117
Stand 30.09.2007	71.909	193.587	73.594	9.552	192	348.834

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	Anhang	01.01. - 30.09. 2007	01.01. - 30.09. 2006
	Nr.	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	17	711.052	705.464
Einstandskosten der verkauften Waren		-435.633	-437.187
Bruttoergebnis vom Umsatz		275.419	268.277
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	18	-204.053	-206.809
Allgemeine Verwaltungskosten		-39.945	-38.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge		-10.671	-8.876
Beteiligungsergebnis		90	68
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		20.840	13.663
Finanzergebnis	19	-7.197	-7.595
Ergebnis vor Steuern (EBT)		13.643	6.068
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-4.093	-1.699
Jahresüberschuss		9.550	4.369
Anteile anderer Gesellschafter		2	-63
Konzernergebnis		9.552	4.306
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,34	0,14
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,39	0,19

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

		3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
		TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	17	214.441	233.752
Einstandskosten der verkauften Waren		-134.376	-149.598
Bruttoergebnis vom Umsatz		80.065	84.154
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	18	-61.554	-67.921
Allgemeine Verwaltungskosten		-11.703	-13.205
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge		-4.937	-2.692
Beteiligungsergebnis		30	23
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		1.902	359
Finanzergebnis	19	-2.087	-3.024
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-186	-2.665
Steuern vom Einkommen und Ertrag		56	747
Jahresüberschuss		-130	-1.918
Anteile anderer Gesellschafter		5	-18
Konzernergebnis		-125	-1.936
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,00	-0,07
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,00	-0,07

Kapitalflussrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. - 3. Quartal 2007	1. - 3. Quartal 2006
	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>
Ergebnis nach Steuern	9.550	4.369
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	31.546	33.568
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-13.598	-6.814
Ergebnis aus Anlageabgängen	-1.437	43
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-9.279	-37.752
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-5.940	-18.067
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	8.622	7.747
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19.464	-16.906
Investitionen in immaterielle Vermögenswerten und Sachanlagen	-18.850	-24.557
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-1.932	-32.815
Einzahlungen aus Anlageabgängen	18.205	5.446
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.577	-51.926
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	5.948	24.613
Einzahl. wg. Veräuß./Auszahl. Erwerb eigener Anteile	0	0
Dividendenzahlungen	-10.389	-9.068
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.441	15.545
Summe der Cash Flows	12.446	-53.287
Wechselkursbedingte Änderung	85	199
Gesamtveränderung des Finanzmittelbestandes	12.531	-53.088
Finanzmittelbestand zum 1.1.	11.596	58.490
Veränderung aus Konsolidierungskreisänderungen	-3.441	366
Gesamtveränderung des Finanzmittelbestandes	12.531	-53.088
Finanzmittelbestand zum 30.9.	20.686	5.768

Segmentberichterstattung zum 1. - 3. Quartal (in Tausend Euro)

Villeroy & Boch Konzern

Primärsegmente - Unternehmensbereiche

	UB BAD UND WELLNESS		UB TISCHKULTUR		UB FLIESEN		ÜBERLEITUNG / KONSOLIDIERUNG		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Aussenumsätze (netto)	396.525	364.151	235.095	229.756	79.432	111.557	0	0	711.052	705.464
Segment-Innenumsatz	1.062	1.046	105	98	0	4	-1.167	-1.148	0	0
Umsätzerlöse (netto)	397.587	365.197	235.200	229.854	79.432	111.561	-1.167	-1.148	711.052	705.464
EBIT	15.150	19.107	6.545	-3.608	-856	-1.836			20.840	13.663
Finanzergebnis							-7.197	-7.595	-7.197	-7.595
Investitionen	12.599	18.855	4.986	5.038	1.265	1.785			18.850	25.678
Abschreibungen	16.528	15.902	11.958	12.487	3.060	4.438			31.546	32.827
Operatives Nettovermögen	263.885	252.362	140.046	146.814	18.354	79.762	-73.451	-142.519	348.834	336.419
Mitarbeiter ¹⁾	5.915	5.750	2.833	3.051	34	1.043	403	372	9.185	10.216

¹⁾ Mitarbeiter : Durchschnitt der Berichtsperiode

Segmentberichterstattung zum 3. Quartal 2007 (in Tausend Euro)

Villeroy & Boch Konzern

Primärsegmente - Unternehmensbereiche

	UB BAD UND WELLNESS		UB TISCHKULTUR		UB FLIESEN		ÜBERLEITUNG / KONSOLIDIERUNG		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Aussenumsätze (netto)	124.137	122.175	88.792	75.602	1.512	35.975	0	0	214.441	233.752
Segment-Innenumsatz	477	443	13	16	0	-1	-490	-458	0	0
Umsätzerlöse (netto)	124.614	122.618	88.805	75.618	1.512	35.974	-490	-458	214.441	233.752
EBIT	-2.376	1.726	4.927	-866	-649	-501			1.902	359
Finanzergebnis							-2.087	-3.024	-2.087	-3.024
Investitionen	5.239	9.302	1.836	1.995	188	913			7.263	12.210
Abschreibungen	5.491	4.988	4.006	4.036	339	1.550			9.836	10.574
Mitarbeiter ¹⁾	5.948	5.795	2.851	3.014	32	1.019	413	374	9.244	10.202

¹⁾ Mitarbeiter : Durchschnitt der Berichtsperiode

Anhang Villeroy & Boch Konzern zum dritten Quartalsbericht 2007

Allgemeine Informationen

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts und übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Unternehmensverbund gliedert sich in die drei operativ tätigen Unternehmensbereiche Bad und Wellness, Tischkultur und Fliesen.

Der Zwischenbericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2007 wurde durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des §315a HGB sowie unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IASC Regeln. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erzielt. Dieser Bericht enthält nach IAS 34 nicht sämtliche für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Die im Geschäftsbericht 2006 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum unverändert angewendet.

Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt.

Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die vorgenommenen Angaben in tausend Euro (TEuro).

Konsolidierungskreis

<i>Villeroy & Boch AG und vollkonsolidierte Unternehmen:</i>	Inland	Ausland	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2007	20	51	71
Zugänge durch Neugründung	-	1	1
Anteilserwerb	-	-	-
Abgänge durch Liquidation	-	-4	-4
Verschmelzungen	-	-2	-2
Anteilsverkauf	-4	-	-4
Stand zum 30. September 2007	16	46	62

<i>At-Equity bewertete Unternehmen</i>	Inland	Ausland	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2007	1	-	1
Zugang / Abgänge	-	-	-
Stand zum 30. September 2007	1	-	1

Im dritten Quartal wurden sämtliche Anteile an den beiden Fliesenfachhandelsgesellschaften in Merzig und Wadgassen sowie an der Koch & Bergfeld GmbH, Bremen veräußert.

Ausgeschüttete Dividende der Villeroy & Boch AG

Die in der Hauptversammlung vom 01. Juni 2007 genehmigte Dividende der Villeroy & Boch AG von 0,37 Euro je Stamm-Stückaktie (Vorjahr: 0,32 Euro) und 0,42 Euro je Vorzugs-Stückaktie (Vorjahr 0,37 Euro) wurde im zweiten Quartal ausgeschüttet. Die Dividendenauszahlung wird separat in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Akquisitionen / Desinvestments / nicht fortzuführende Bereiche

Am 26. März 2007 veräußerte die Villeroy & Boch AG mit Wirkung zum 30. Juni 2007 51 % der Anteile an der V & B Fliesen GmbH an die türkische Eczacibasi-Gruppe. Diese konnte als zukünftiger Kooperationspartner im Bereich Fliesen gewonnen werden. Die kartellrechtlichen Genehmigungen wurden bereits erteilt. Die Fortführung des ganzheitlichen Vertriebskonzeptes „House of Villeroy & Boch“ wird zukünftig über geschlossene Lizenzvereinbarungen sichergestellt.

Die verbleibenden Anteile an der V & B Fliesen GmbH sind in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthalten und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da trotz einer Beteiligungsquote von 49 % kein maßgeblicher Einfluss mehr auf die Fliesen GmbH ausgeübt wird. Die Endkonsolidierung wurde zunächst zum Buchwert durchgeführt, da der Closing-Prozess noch nicht abgeschlossen ist. Gleiches gilt für die Fliesenfachhandelsgesellschaften Fliesenhandel an der Cristallerie GmbH, Wadgassen, und Fliesenhandel Merzig GmbH, Merzig, die mit Wirkung zum 01.07.2007 an die V & B Fliesen GmbH veräußert wurden. Beide Gesellschaften bestehen als rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften der V & B Fliesen GmbH fort.

Das im Halbjahresfinanzbericht 2007 aufgeführte Nettovermögen der V&B Fliesen GmbH wurde in der nachstehenden Tabelle um das Nettovermögen der beiden Fliesenfachhandelsgesellschaften ergänzt.

In TEuro	30.09.2007	31.12.2006
Sachanlagen	14.508	15.693
Vorräte	52.545	52.120
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	36.187	24.707
Vom Käufer übernommene Vermögenswerte	103.240	92.520
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.394	8.417
Sonstige Rückstellungen	1.111	1.790
Sonstige Verbindlichkeiten	55.747	32.390
Vom Verkäufer übernommene Schulden	59.252	42.597
Beizulegender Zeitwert des abgehenden Nettovermögens	43.988	49.923

Aus beiden Transaktionen wurden bisher Kaufpreisanzahlungen in Höhe von insgesamt 15,4 Mio. Euro vereinbart. Ein aus dem Verkauf des Anlagevermögens gewährtes Darlehen in Höhe von 10,7 Mio. Euro wird über einen Zeitraum von 9 Jahren getilgt.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2007 bedeutet dieser Vorgang eine voraussichtliche Verminderung der Konzernumsatzerlöse gegenüber Vorjahr von rd. 80 Mio. Euro.

Des Weiteren wurden am 03. Juli 2007 sämtliche Anteile an der Koch & Bergfeld GmbH mit Sitz in Bremen veräußert. Der Kaufpreis in Höhe von 600 TEuro wurde in bar geleistet. Aus dem Konzernvermögen scheidet im Wesentlichen ein Grundstück mit einem Buchwert in Höhe von 403 TEuro aus. Diese Transaktion hat keine Auswirkungen auf den Konzernumsatz.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Tischkultur werden regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal höhere Umsätze und operative Gewinne erwartet als in den übrigen Quartalen. Diese Einflüsse werden auch auf Konzernebene sichtbar, da im übrigen Produktportfolio keine weiteren saisonalen Effekte erkennbar sind. In den beiden letzten Jahren wies jeweils das vierte Quartal das größte Umsatz- und Gewinnwachstum auf.

Erläuterungen zur Bilanz

Im Folgenden werden ausgewählte Bilanzposten in ihrer Zusammensetzung beschrieben.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

in TEuro	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	At-Equity bewertete Beteiligungen	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Gesamt
Textziffer	1	2			3	
<i>Kumulierte Anschaffungswerte</i>						
zum 1.1.2007	60.512	918.430	1.360	1.058	2.739	984.099
Währungsanpassung	-103	-1.476	0	0	-6	-1.585
Änderungen Konsolidierungskreis	-521	-112.364	0	0	20.912	-91.973
Zugänge	311	18.539	1	90	11.183	30.124
Abgänge	-65	-3.590	-85	0	-585	-4.325
Umbuchungen	41	-41	0	0	-2	-2
zum 30.09.2007	60.175	819.498	1.276	1.148	34.241	916.338
<i>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</i>						
zum 01.01.2007	12.831	665.240	0	0	211	678.282
Währungsanpassung	0	352	0	0	0	352
Änderungen Konsolidierungskreis	-414	-97.454	0	0	0	-97.868
Planmäßige Abschreibungen	1.085	30.461	0	0	0	31.546
Abgänge	-45	-3.036	0	0	-41	-3.122
Zuschreibung	0	0	0	0	0	0
Umbuchung	0	0	0	0	0	0
zum 30.09.2007	13.457	595.563	0	0	170	609.190
<i>Restbuchwerte</i>						
zum 30.09.2007	46.718	223.935	1.276	1.148	34.071	307.148
zum 31.12.2006	47.681	253.190	1.360	1.058	2.528	305.817

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Wertänderung bei den aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten des Villeroy & Boch Konzerns im Unternehmensbereich Bad und Wellness in Höhe von 86 TEuro gegenüber dem Jahresende ist rein kursbedingt. Im Vergleichszeitraum 2006 aktivierte der Konzern erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 1.622 TEuro.

Der Konzern erwarb im Berichtszeitraum 311 TEuro an immateriellen Vermögenswerten (Vorjahr: 471 TEuro). Mit einem Anteil von 91 % lag der Investitionsschwerpunkt in Deutschland. Zum 30. September 2006 bilanzierte der

Konzern Emissionsrechte in Höhe von 1.019 TEuro, die im vierten Quartal 2006 in die Vorräte umgegliedert wurden.

2. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 18.539 TEuro (Vorjahr: 22.566 TEuro) angeschafft. Der Auslandsanteil beträgt 57,4 %. Hier investierte der Konzern vor allem in die Optimierung von Produktionsabläufen in Ungarn, Niederlande, Schweden und Rumänien. In Deutschland aktivierte der Konzern 7.899 TEuro hauptsächlich für Werkzeuge zur Herstellung von Neuheiten, in die Optimierung der Tischkultur – Logistikprozesse und in die Modernisierung der Sanitärproduktion an den Standorten Mettlach und Dänischburg. Im gleichen Zeitraum gingen Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von 554 TEuro (Vorjahr: 709 TEuro) ab. Die planmäßige Abschreibung betrug 30.461 TEuro (Vorjahr: 31.825 TEuro).

Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 3.520 TEuro (per 31.12.2006: 1.034 TEuro).

3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Erhöhung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Ausweis von 49 % der Anteile an der V&B Fliesen GmbH (20.912 TEuro) sowie einem der V & B Fliesen GmbH gewährten langfristigen Darlehen in Höhe von 10.719 TEuro. Eine Kündigung dieser Darlehen während der zehnjährigen Laufzeit ist ausgeschlossen. Das Darlehen wurde der Kategorie „Bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet.

4. Vorräte

Die Vorräte umfassen zum Bilanzstichtag:

in TEuro	30.09.2007	31.12.2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.114	35.046
Unfertige Erzeugnisse	29.024	30.966
Fertige Erzeugnisse	108.101	138.523
Geleistete Anzahlungen	1.436	923
Emissionsrechte	49	301
	167.724	205.759

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind folgende Werte bilanziert:

in TEuro	30.09.2007	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2006	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.095	88	163.486	88

6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in TEuro	Buchwert		Restlaufzeit		Buchwert		Restlaufzeit	
	30.09.2007		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2006		bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	4.191	4.191	0		666	666	0	
Übrige sonstige Vermögenswerte	21.086	21.053	33		21.353	21.133	220	
Rechnungsabgrenzung	2.948	2.903	45		2.405	2.385	20	
	28.225	28.147	78		24.424	24.184	240	

7. Steuerforderungen

Die Forderungen aus Steuererstattungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEuro	Buchwert		Restlaufzeit		Buchwert		Restlaufzeit	
	30.09.2007		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2006		bis 1 Jahr	Über 1 Jahr
Ertragsteuerforderungen	4.789	4.789	0		4.883	4.883	0	
Sonstige Steuerforderungen	6.432	6.432	0		11.134	11.134	0	
	11.221	11.221	0		16.017	16.017	0	

8. Zahlungsmittel

Im Villeroy & Boch - Konzern wurden zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 72.304 TEuro (31.12.2006: 11.220 TEuro) aufgrund der nach IAS 32.80 vorliegenden Aufrechnungsvoraussetzungen gegen Zahlungsmittel saldiert.

9. Gewinnrücklagen

Die Villeroy & Boch AG hält unverändert 1.683.029 eigene Aktien. Die Gewinnrücklage enthält:

in TEuro	31.12.2006	Erhöhung	Minderung	30.09.2007
Rücklage für eigene Anteile gem. IAS 32.33	-14.099	0	0	-14.099

In den Gewinnrücklagen sind folgende Bewertungsrücklagen nach IAS 39 bilanziert:

in TEuro	31.12.2006	Erhöhung	Minderung	30.09.2007
Neubewertung Devisentermingeschäfte	-1.667	2.612	-421	524
Neubewertung Zinsswaps	-779	464	0	-315
	-2.446	3.076	-421	209

Des Weiteren werden die Bewertungsänderungen von Darlehen berücksichtigt, die als Nettoinvestition in ausländischen Konzernunternehmen klassifiziert wurden:

in TEuro	31.12.2006	Erhöhung	Minderung	30.09.2007
Währungsumrechnung gem. IAS 21.32	-1.028	0	-2.309	-3.337

Im Wesentlichen basiert dieser Effekt auf der Abwertung des mexikanischen Pesos zum Euro. Dies führte zu einer Eigenkapitaländerung in Höhe von 2.060 TEuro.

10. Minderheitsanteile am Eigenkapital

Im Posten „Minderheitsanteile am Eigenkapital“ werden Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen gezeigt. Zum 30. September 2007 betragen diese 192 TEuro (per 31.12.2006: 310 TEuro).

11. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen besteht aus:

in TEuro	30.09.2007	31.12.2006
Rückstellungen für Pensionen	164.435	171.643
Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen	13.535	15.402
	177.970	187.045

Der Rückgang der Pensionsverpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der V & B Fliesen GmbH.

12. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die lang- und kurzfristigen sonstigen Rückstellungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

In TEuro	Langfristige Rückstellungen	Kurzfristige Rückstellungen für					Gesamt-betrag
		Personalbereich	Garantien	Restrukturierung	Übrige	Summe	
Stand 01.01.2007	9.253	9.333	9.173	5.683	7.471	31.660	40.913
Währung	-102	-40	-75	26	-385	-474	-576
Inanspruchnahme	-434	-9.041	-34	-2.491	-3.006	-14.572	-15.006
Auflösung	-2	0	-26	0	-123	-149	-151
Zuführung	466	6.432	300	2.167	5.888	14.787	15.253
Umbuchung	0	0	-30	0	30	0	0
Änderungen Konsolidierungskreis	-10	-667	-305	0	-123	-1.095	-1.105
Stand 30.09.2007	9.171	6.017	9.003	5.385	9.752	30.157	39.328

Der Rückgang der Rückstellungen im Personalbereich ist im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen für ausstehende Tantiemehzahlungen bedingt.

13. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Der Villeroy & Boch Konzern weist, wie am 31.12.2006, keine lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden saldiert ausgewiesen.

14. Lang- und kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.09.2007	bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	31.12.2006	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.669	2.669	0	1.055	1.055	0
Lohn- und Gehaltsabrechnung	30.889	30.889	0	28.785	28.785	0
Boni und Rabatte	31.243	31.243	0	45.574	45.574	0
Übrige Verbindlichkeiten	6.358	4.727	1.631	15.233	13.166	2.067
Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.326	224	1.102	1.371	208	1.163
Rechnungsabgrenzung	728	352	376	1.229	853	376
	73.213	70.104	3.109	93.247	89.641	3.606

Die wesentliche Veränderung dieser Position resultiert aus der Regulierung der Boniverpflichtungen.

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position besteht aus offenen Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.09.2007	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2006	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.097	61.097	0	82.391	82.391	0

16. Lang- und kurzfristige Steuerschulden

Die lang- und kurzfristigen Steuerschulden umfassen die Steuerverbindlichkeiten und Steuerrückstellungen.

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.09.2007	Bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2006	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Steuerverbindlichkeiten	12.273	12.273	0	10.659	10.659	0
Steuerrückstellungen	4.402	4.402	0	5.702	5.702	0
	16.675	16.675	0	16.361	16.361	0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

18. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten.

in TEuro	2007		2006	
	1. - 3. Quartal	3. Quartal	1. - 3. Quartal	3. Quartal
Bad und Wellness	5.278	1.840	5.834	2.009
Tischkultur	1.690	569	2.107	606
Fliesen	979	0	1.322	442
	7.947	2.409	9.263	3.057

19. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in TEuro	2007		2006	
	1. - 3. Quartal	3. Quartal	1. - 3. Quartal	3. Quartal
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.096	2.459	2.739	906
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.429	-2.267	-3.594	-1.383
Zinsanteil in der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-6.834	-2.301	-7.442	-2.484
Summe Zinsergebnis	-7.167	-2.109	-8.297	-2.961
Übriges Finanzergebnis	-30	22	702	-63
	-7.197	-2.087	-7.595	-3.024

Sonstige Erläuterungen

20. Finanzinstrumente

Die vom Villeroy & Boch Konzern bilanzierten derivativen Finanzinstrumente umfassen:

in TEuro	30.09.2007		31.12.2006	
	Buchwerte	Marktwerte	Buchwerte	Marktwerte
Devisentermingeschäfte	886	886	435	435
Rohstoffsicherung	70	70	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	956	956	435	435
Zinsswap	315	315	1.623	1.623
Devisentermingeschäfte	309	309	1.342	1.342
Rohstoffsicherung	4	4	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	628	628	2.965	2.965

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen.

22. Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf des 30. Juni 2007 sind Herr Josef Balle und Herr Berthold Scholtes, beide Arbeitnehmervertreter, aus dem Aufsichtsrat der Villeroy & Boch AG ausgeschieden. Als Nachfolger wurden Herr Werner Jäger und Herr Wolfgang Thieser mit Wirkung vom 16.07.2007 bestellt.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Mettlach, den 30. Oktober 2007

Manfred Finger

Frank Göring

Volker Pruschke